

**Alter:** 0 - 3 Jahre

**Dauer:** 10 Minuten



**Mit dieser Massage:**

Lernen die Kinder, ihren Körper spüren. Außerdem hören sie die Begriffe der Einzelnen Körperteile.

Krabbelkäfermassage

**Marienkäfer Marius**

Das ist der kleine Marienkäfer Marius. Er hat sechs kleine Krabbelbeine. Mit denen krabbelt er nun über unseren Körper.

*(Das Kinder heben eine Hand hoch und wackelt mit den Fingern.)*

Der kleine Käfer krabbelt also los. Zuerst krabbelt er über den Arm.

*(Das Kind krabbelt mit den Fingern über den Arm.)*

Nun krabbelt Marius über den Bauch, immer im Kreis.

*(Das Kind krabbelt im Kreis über den Bauch. Sie wiederholen diese Bewegung etwa 5 -10 Mal)*

Jetzt krabbelt der kleine Marienkäfer vorsichtig am Hals entlang und über den Kopf. Dabei kuschelt er sich in die Haare.

*(Das Kind krabbelt vorsichtig am Hals entlang und hinauf auf den Kopf. Dort krabbelt sie dann weiter hin und her.)*

Jetzt krabbelt Marius auf die Nasenspitze. Dort ruht er sich eine Weile aus.

*(Das Kind krabbelt mit den Fingern auf die Nasenspitze und lassen sie dort einen Moment lang liegen.)*

Jetzt hat der kleine Marienkäfer noch eine lange Reise vor sich. Er krabbelt nun über den Bauch zu den Beinen herunter. Da Krabbelt er hin und her tobt sich so richtig aus.

*(Das Kind krabbelt mit den Fingern von der Nasenspitze hinab auf den Bauch und schließlich auf die Beine und auf und ab.)*

Zum Schluss krabbelt der kleine Käfer ganz hinab auf die Zehenspitzen. Dann sucht er sich eine geeignete Stelle und fliegt davon.

*(Das Kind krabbelt mit den Fingern hinunter bis zu den Zehenspitzen. Dann ziehen sie die Arme ganz nach oben. Anschließend fliegen sie als Marienkäfer durch den Raum.)*

So geht es:



1. Sie sitzen mit Ihrem Kind auf dem Boden. Zeigen Sie ihm ein Bild eines Marienkäfers oder ein Plüschmarienkäfer. Fragen sie Ihr Kind ob es weiß wie dieses Tier heißt.
2. Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie jetzt eine Krabbelkäfermassage machen. Lesen Sie die Geschichte abschnittsweise vor und begleiten Sie die Worte mit Bewegungen. Fordern Sie ihr Kind auf, die Bewegungen nachzumachen.
3. Bei den jüngeren Kindern führen Sie selbst die Massagebewegungen durch. Achten Sie darauf das Ihre Hände angenehm warm sind. Beachten Sie auch die Signale,
4. Die ihr Kind Ihnen während der Massage sendet. Lächelt es und sieht Sie aufmerksam an, gefällt ihm die Berührungen. Wendet es den Blick ab, sollten Sie das Spiel beenden. Denn so zeigt Ihnen ihr Kind, dass es die Berührungen im Augenblick nicht als angenehm empfindet. Beachten Sie bei Berührungen am Kopf des Kindes, dass Sie hier besonders behutsam vorgehen müssen. Die Fontanelle am Kopf von Säuglingen ist noch offen.

